

Editorial

Autor(en): **Omeregje, Rebecca**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Offizielles Organ

SVW/ASH/ASA,
Regionalverband Nordwest-
schweiz SVW, Regionalverband
Zürich SVW, Hypothekar-
Bürgerschaftsgenossenschaft HBG,
Logis Suisse SA.

Herausgeber

Schweizerischer Verband für
Wohnungswesen SVW, Dach-
organisation der gemeinnützigen
Wohnbaugenossenschaften.
Präsident: Louis Schelbert
Direktor: Stephan Schwitler
www.svw.ch

Verantwortliche Redaktion

Richard Liechti
(richard.liechti@svw.ch)
Rebecca Omoregie
(rebecca.omoregie@svw.ch)
Ständige MitarbeiterInnen:
Daniel Bosshart, Daniel Krucker,
Enrico Magro, Ruedi Schoch,
Stephan Schwitler.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben die Ansichten
der AutorInnen wieder. Sie
decken sich nicht in jedem Fall
mit den Positionen des SVW.

Verlagsleitung

Daniel Krucker
(daniel.krucker@svw.ch)

Postadresse Redaktion/Verlag

Bucheggstrasse 109, Postfach
8042 Zürich
Telefon Redaktion 044 360 26 52
Telefon Verlag 044 360 26 60
Telefon Sekretariat/
Aboverwaltung 044 362 42 40
Fax 044 362 69 71

Konzeption, Layout und

Druckvorstufe
Brandl & Schärer AG, 4601 Olten
(wohnen@brandl.ch)

Druck, Spedition

Swissprinters AG, 4800 Zofingen

Inserate

Johann WieLand
Seefeldstrasse 139
Postfach, 8034 Zürich
Telefon und Fax 044 381 98 70
Insertionsschluss
am 20. des Vormonates

Auflage

10 539 verkaufte Exemplare
(WEMF-beglaubigt)

Copyright

© 2012 SVW

Preise

Einzelnummer CHF 5.–
Jahresabo CHF 48.–

Partner in Deutschland

Die Wohnungswirtschaft
D-22415 Hamburg

Partner in Österreich

wohnen Plus
A-1010 Wien

Liebe Leserin, lieber Leser

Patentrezepte sind selten. Heute präsentiere ich Ihnen eines. Dabei geht es um Fragen, die sich nicht nur in vielen Wohnquartieren und Siedlungen, sondern in unserer Gesellschaft überhaupt auftun: Wie schafft man es, dass die Menschen miteinander in Kontakt kommen? Ein Grillfest vor dem Haus reicht dafür vielleicht nicht. Wie können Betagte, Singles, berufstätige Eltern, Alleinerziehende, Freiberufler im Alltag entlastet werden? Servicewohnen mit teurem Conciergedienst à la James können sich die wenigsten leisten. Und wo finden rüstige Rentnerinnen und Rentner, Erwerbslose, Hausfrauen und Hausmänner Gelegenheit, ihre vielleicht brach liegenden Fähigkeiten sinnvoll einzusetzen und sich ein Zubrot zu verdienen? Zukunftsweisende neue Wohnprojekte wie die Siedlung «mehr als wohnen» in Zürich oder das Mehrgenerationenhaus der Gesewo in Oberwinterthur machen sich genau darüber Gedanken.

Für das versprochene Rezept braucht es nicht einmal neue Wohnmodelle. Es lässt sich überall umsetzen und ist so einfach wie faszinierend: Es heisst Tauschen. Wieso nicht mit Zeit bezahlen anstatt mit Geld? Ein Beispiel: Die Gesundheitsberaterin Silke Frölich aus Zürich Wipkingen bietet selbst gebackenes Vollwertbrot – zum Preis von jeweils einer halben Stunde. So sammelt sie Zeitguthaben für Yogastunden oder Massagen. In einem Zeittauschnetz macht jedes Mitglied das, was es am besten kann, und erhält dafür auf seinem Zeitkonto Punkte, die es dann für einen Service seiner Wahl einsetzen kann. Das Modell eröffnet sogar in der Altenpflege, die wir uns bald nicht mehr leisten können, ganz neue Perspektiven. In Fachkreisen ist eine Art vierte Säule aus Zeitgutscheinen im Gespräch. Wer in jungen Jahren Betagte betreut, hat die entsprechende Zeit später im Alter selbst wieder zugeht. Einen Einblick in eine Welt jenseits von monetären Kreisläufen und Tipps, wie Baugenossenschaften eine Online-Nachbarschaftshilfe aufbauen können, erhalten Sie ab Seite 16.

Rebecca Omoregie, Redaktorin



Illustration: Nicolo' Giunna, www.nisign.ch

In Zeittauschnetzen bieten die Mitglieder Dienstleistungen, Produkte oder sogar Ferienwohnungen gegen Zeitguthaben an. Eine Idee, die sich auch für die Nachbarschaftshilfe eignet.